

# Themenhaus: Internationales Haus

Timeslot: 11:30 – 12:15 Uhr

## Keynote

### Digitalisation in Education – A Singapore Perspective

**Keynote-Speaker: Khah Gek Low** | Webcode: IN-Key

Singapore continues to reposition its economy and industry sectors to ensure strong competitiveness and good jobs. Emerging economic sectors and industry transformation reveal that redesigned work processes, adoption of technology and expanding use of digital tools will require that students in schools and institutes of higher learning are adequately exposed to and equipped for the new digital economy. Learning opportunities for the students could be through the curriculum, enrichment, competitions or industry attachment. As the stint in an education institution is limited, emphasis must also be given to lifelong learning programmes to reskill and upskill, as well as access to job and career counselling and placement.

#### Vita

Ms Low Khah Gek was appointed CEO/ITE with effect from 2 Feb 2017, a post-secondary institution catering to 25% of Singapore's annual school cohort. As CEO, she leads the staff to develop and implement educational and training programmes for students and adult learners, enabling students to be career-ready, life-ready, world-ready and equipping adult learners with skills for job upgrading or job conversion. Before her appointment as CEO/ITE, Ms Low served 32 years in the Education Service, taking on teaching and leadership roles in schools as well as various portfolios at Ministry of Education (MOE) Headquarters. She represented Singapore in the PISA (Programme for International Student Assessment) Governing Board from 2009 to 2016. She is currently a member of Hong Kong Vocational Training Council, EHL (Ecole Hoteliere Lausanne) Singapore Advisory Board, WorldSkills Singapore Council, National Integration Council, Future Economy Council Manufacturing Subcommittee, National Institute for Early Childhood Development Board, and chairs the MOE Polytechnic-ITE Student Development Committee.



Khah Gek Low

”

*Digitalisation in  
Education –  
A Singapore  
Perspective“*

# Themenhaus: Internationales Haus

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Einzelbeitrag

### One Idea Two Countries – Baden-Württemberg, Germany and Singapore: Technical Engineer Diploma in Machine Technology

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: IN-1

TED (Technical Engineer Diploma) Curriculum infused with Smart Manufacturing.

#### ReferentInnen

Thomas Dorner // Fachberater in der Schulaufsicht, Regierungspräsidium Stuttgart  
Ramanath S.H. // Deputy Director Precision Engineering, Institute of Technical Education (ITE), Singapore  
Andreas Wellstein // Leiter der Akademie für Datenverarbeitung (ADV), Böblingen

### Virtuelles Projekt der SchülerInnen ITE und KSGP

13:35 - 14:15 Uhr | Webcode: IN-5

Virtuelles Projekt zwischen dem ITE College Singapur und dem Wirtschaftsgymnasium Göppingen in 2021: Zu fünf Themen arbeiten jeweils vier Personen (zwei SchülerInnen des ITE und zwei SchülerInnen des WG) zusammen. Beispiele (je für Singapur und Deutschland): Jugendkultur, Ernährung, Schulsystem, Wirtschaft, Umgang mit der Corona-Krise... Dieses virtuelle Projekt ersetzt während der Corona-Krise den jährlichen Austausch von SchülerInnen. Prozess: Auswahl der SchülerInnen, Themenfindung, Info-Veranstaltung am 4.5.2021 / Motivationsschreiben der SchülerInnen, Kick-off nach Pfingsten zur digitalen Bearbeitung, kooperative Bearbeitungsphase, Präsentationen Mitte Juli. Begleitung: Jede Arbeitsgruppe erhält eine/n Lehrerin als MentorIn.

#### ReferentInnen

OSTD Dr. Werner Faustmann // Schulleiter der Kaufmännischen Schule Göppingen  
OSTr' Elke Wirkner // Projektleiterin Kooperation ITE-Singapur und Kaufmännische Schule Göppingen



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**  LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Workshop

### Deeper Learning: Internationale Unterrichtsinnovation im Spannungsfeld von Digitalisierung und 21st Century Skills

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: IN-3

International verändert sich Unterricht im Spannungsfeld von Digitalisierung und der Anforderung, Lernende auf die Lebens- und Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts vorzubereiten. Deeper Learning ist der internationale Oberbegriff für Innovationen in diesem Bereich. Im Workshop wird ausgehend von Beispielen aus Schulen in Singapur, Australien, Kanada, Neuseeland und den USA in das Konzept des Deeper Learning eingeführt. Anschließend stellen wir das in Heidelberg entwickelte und bereits an Schulen erprobte Konzept des Deeper Learning vor, das gezielt an den Stärken deutscher Schulen ansetzt und diese weiterdenkt. Der Workshop soll bei SchulpraktikerInnen Freude an und Mut zu Innovation im eigenen Unterricht machen.

#### ReferentInnen

Prof. Anne Sliwka // Professorin für Bildungswissenschaft, Universität Heidelberg / Gründerin „Deeper Learning Initiative“  
Prof. Dr. Britta Klopsch // Juniorprofessorin für Schulpädagogik, Karlsruher Institut für Technologie

### Digital abgehängt und doch digital abgeholt? – Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache Anschluss und mehr Teilhabe mit digitalen Medien ermöglichen

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: IN-4

Unzureichende technische Ausstattung, fehlende Medienkompetenz und soziale Isolation während der Coronazeit haben insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund getroffen. Dieser Workshop zeigt Möglichkeiten auf, wie die Motivation zum Lernen von Sprache und Fachinhalten, das Erleben von Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit sowie der Aufbau von Medienkompetenz bereits mit einfachen Geräten und niederschweligen digitalen Tools (wieder) gestärkt werden können. Im Vordergrund steht der handlungsorientierte Einsatz von klassischen Funktionen wie Kamera, Sprachaufnahme oder Chat, aber auch von Anwendungen wie „Canva“, „Flinga“, „Padlet“, „Learning Apps“ oder „H5P-Aufgaben“. Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis wird der gewinnbringende Einsatz auch in Zeiten des Präsenzunterrichts beleuchtet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert. Die Beispiele decken verschiedene Niveaus der Sekundarstufe ab und beziehen die Mehrsprachigkeit der Lernenden bewusst als Ressource ein. Der Workshop beschränkt sich allerdings nicht nur auf den DaZ-Unterricht, sondern nimmt auch die differenzierte Unterstützung von Jugendlichen im Fachunterricht in den Blick. Außerdem können viele Methoden und Tools sehr gut im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden.

#### ReferentInnen

Eva Chase // Gymnasiallehrerin, Albert-Schweitzer-Schulzentrum Gundelfingen / Fortbildnerin für DaZ/VKL/Interkulturelle Bildung (Quo Vadis), ZSL, Regionalstelle Freiburg / Referentin für Integration und Sprachbildung, ZSL, Referat 24  
Tanja Deißler // Lehrerin für DaZ/VKL, GMS Wittumschule Urbach / Fachberaterin und Fortbildnerin für DaZ/VKL/Interkulturelle Bildung (Quo Vadis), ZSL, Regionalstelle Schwäbisch-Gmünd

### Politische Teilhabe als Querschnittsthema des (bilingualen) Unterrichts in Deutschland und Frankreich

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: IN-2

Vier deutsche und drei französische Lehrkräfte haben im Schuljahr 2020/2021 ein Webangebot zur politischen Teilhabe in Deutschland und Frankreich mit Lehrmaterialien zu den Themenbereichen Föderalismus – Zentralismus, Wahlen und Wahlsystem, Integration und politische Partizipation erarbeitet. Im Rahmen dieses Projekts wurden auch vier Erklärvideos auf Deutsch und Französisch produziert und schüleraktivierende Übungsbausteine dazu über die Internetseite [www.learningapps.org](http://www.learningapps.org) erstellt. Diese Lehrmaterialien ergänzen bestehende Angebote durch ihre vergleichende Perspektive und können sowohl in den häufig bilingual unterrichteten Sachfächern Geschichte und Gemeinschaftskunde als auch im Deutschunterricht in Frankreich und im Französischunterricht in Deutschland eingesetzt werden. Primäre Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II in Deutschland bzw. ab der Klassenstufe 10 in Frankreich. Das Projekt wurde initiiert und koordiniert vom Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg und finanziell unterstützt vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

#### ReferentInnen

Martin Villinger // Leiter der Frankreich-Bibliothek, Deutsch-Französisches Institut  
Karen Denni // Lehrerin für Geschichte, Deutsch, Geographie und Ethik, Europäische Schule von Straßburg  
Franz Fischer // Gymnasiallehrer für Französisch, Geschichte und Sozialkunde sowie AbiBac-Koordinator, Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg

### Einzelbeitrag

#### Beitrag zur Internationalen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung: Digitale Transformation in der Lehrpersonenbildung – globale Herausforderungen gemeinsam meistern

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: IN-7

Digitale Transformationen auf Bildungsprozesse ist ein globales Phänomen und betrifft Europa genauso wie Asien, den amerikanischen oder afrikanischen Kontinent. Erkenntnisse des internationalen Vergleichs können wichtige Ansatzpunkte der inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung von Politik und Praxis der beruflichen Aus- und Weiterbildung geben. Der Beitrag konzentriert sich auf die Darstellung sowie den Vergleich des deutschen und südafrikanischen beruflichen Schulsystems und der Lehrpersonenbildung. Aktuelle Transformationen und Herausforderungen für die Bildungssysteme im Kontext des digitalen Wandels werden vorgestellt und diskutiert: Welche wesentlichen Transformationen werden in Gang gesetzt? Welche sind die dringendsten Herausforderungen für die Schul- und Lehrpersonenbildung in Südafrika und wie werden sie beantwortet? Die Abteilung für Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT) am Institut für Erziehungswissenschaften an der Universität Stuttgart ist seit 2017 Konsortialpartner im Projekt „TRAINME – Modular training and education of South African TVET-lecturers in mechanical and electrical engineering“. Gemeinsam mit verschiedenen Partnerinstitutionen und dem Bildungsministerium (Department of Higher Education and Training) in Südafrika begegnet die Abteilung den (digitalen) Herausforderungen in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonal an berufsbildenden Schulen.

#### ReferentInnen

Stefanie Holler // Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung für Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT) am Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Stuttgart

#### Immersives Fremdsprachenlernen

15:20 - 16:00 Uhr | Webcode: IN-10

Interkulturelle Projekte fördern viele Kompetenzen des 21. Jahrhunderts und sind zudem für die Völkerverständigung enorm wichtig. Es wird vorgestellt, wie Lernende und Lehrkräfte aus verschiedenen Ländern handlungsorientiert und mit Virtual Reality in einer authentischen Kommunikationssituation eine gemeinsame Zielsprache (im Beispiel: Englisch) verwenden und neben den Sprachkenntnissen auch interkulturelle Kompetenzen erweitern. Dabei stehen die pädagogischen Ziele im Vordergrund, nicht die Technik. Vorgestellt werden drei Lernaktivitäten: eine virtuelle Schulführung, interaktive Präsentationen zum Thema Helden und Live-Kommunikation mit Avataren zu einem Thema mit Lebensweltbezug. Die Ideen sind auf andere Fremdsprachen und Themen übertragbar.

#### ReferentInnen

Stephanie Wössner // Teamleitung Innovation, Referat Q1 Grundsatz, Innovationen LMZ BW

#### YouALLS: Entwicklung einer mehrsprachigen Bildwörterbuch-App und exemplarischer Lernumgebungen für Berufsanfänger mit mangelnden Sprachkenntnissen

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: IN-6

Junge Lerner in ganz Europa haben Schwierigkeiten, einen Beruf zu ergreifen und eine Berufsausbildung zu absolvieren. Bei der Analyse der Gründe zeigt sich, dass diesen Lernenden unter anderem die notwendigen berufsbezogenen Sprachkenntnisse fehlen. In Zusammenarbeit mit der „Universität Istanbul Cerrahpaşa“ (Türkei) und der „Falun Borlänge Regionen – Agentur für Förderung der Ausbildung“ (Schweden) wird zur Unterstützung der Lernenden eine App entwickelt, die als Bildwörterbuch funktioniert. Bilder von grundlegenden berufsbezogenen Materialien und Situationen werden mit dem entsprechenden Fachbegriff in den Sprachen der Projektpartner und der Lernenden mit Migrationshintergrund kombiniert (z.B. Arabisch, Tigrinisch, Polnisch). Zusätzlich werden berufsbezogene Unterrichtssituationen und Unterrichtsvorschläge entwickelt, die den Einsatz der Bildwörterbuch-App exemplarisch aufzeigen. Im Vortrag werden App und erste Unterrichtssituationen vorgestellt.

#### ReferentInnen

Annette Denig // Projektkoordinatorin Erasmus Plus – Internationale Projekte / Fachberaterin Betriebswirtschaftslehre, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Karlsruhe (Berufliche Schulen)

# Themenhaus: Internationales Haus

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 2: 14:30 - 16:00 Uhr

## Workshop

### Ein Tag auf der Erde – ein virtuelles Projekt MIT Afrika macht Schule oder „Gerade jetzt müssen Partnerschaften gelebt werden – aber wie?“

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: IN-9

Die Pandemie hat sämtliche reale Begegnungen zwischen uns und dem globalen Süden unmöglich gemacht. Doch was heißt das für europäische und interkontinentale Schulpartnerschaften? Dieser Workshop soll anhand eines virtuellen Filmprojektes (auf jede Partnerschaft übertragbar!) zwischen zwei Schulen zeigen, dass das Glas eher halb voll als halb leer zu sein scheint. Wichtiger denn je ist es doch, in der Krise Kontakt zu seinen internationalen Partnern zu halten. Leicht gesagt, doch wie setzt man es um? Ich bin selbst Lehrer in Osterode am Harz, Koordinator einer Schulpartnerschaft mit dem senegalesischen Kaolack, die auch im kommunalen und zivilgesellschaftlichen Bereich gelebt wird („Osteroder Modell“). Seit fast zehn Jahren vernetze, gestalte, koordiniere, mahne, ermutige und träume ich. Das war vor der Pandemie so und ist seit März 2020 nicht weniger geworden. Ich möchte Mut machen, gute virtuelle (gerne auch reale) Erfahrungen mit Ihnen teilen und zeigen: Eine Brücke der Menschlichkeit ist viel stärker als ein Virus. Da Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, möchte ich auch einen Ausblick wagen: Quo vadis Schulpartnerschaften?!

#### ReferentInnen

Tobias Rusteberg // OstR, Beauftragter für Globales Lernen, Netzwerkkoordinator, Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz

### Developing common student's projects considering long distance learning as well as digital means of communication to foster co-laboration and digital competencies

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: IN-8

Under the regulations of COVID-19 student exchange is prohibited, so we came up with the idea of developing common projects that allow our students to meet and collaborate in an online format using IoT technologies and creating digital applications to meet and communicate.

#### ReferentInnen

Dr. Falk Hartmann // Schulleiter, Carl-Benz-Schule Gaggenau  
Benjamin Geibel // Abteilungsleiter, Head of Department Vocational Education, Carl-Benz-Schule Gaggenau  
Christian Schmid // Abteilungsleiter Fachschule für Technik, Head of Department Further Education and Technical Engineering Diploma, Carl-Benz-Schule Gaggenau  
Benjamin Döhrer // Abteilungsleiter Berufsschule, Head of Department Vocational Education, Carl-Benz-Schule Gaggenau



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**  LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT